

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 03/2022

über die

öffentliche

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung

am Dienstag, den 6. Dezember 2022

im Mensa der Emil Dörle Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bühler, Bernd

Glöckle, Regine

Groß, Thomas

Kohler, Regina

Oelschläger, Melanie

Ringwald, Axel

Toews, Thomas

ab TOP 2

ab TOP 2

Vertreter

Bergmann, Martin

Daute, Doris

Geiger, Jürgen

Hofstetter, Thomas

Vertretung für C. Stotz

Vertretung für D. Böcherer

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Dautel, Simon

Hefter, Tobias

Abwesend:

Mitglieder

Böcherer, Dieter

Stotz, Karsten

entschuldigt

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 29. September 2022
2. Bericht über die Erfahrungen der Schulen mit der Nutzung des Freibads
3. Berufsorientierungsjahr an der Emil-Dörle-Schule - neue Projekte
4. Zwischenbericht zur Heilpädagogik im Kindergarten Wagenstadt und Tutschfelden
5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Kindertageseinrichtungen (Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen) 121/22
6. Erlass einer Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen in Herbolzheim (Kindergartenordnung) 122/22
7. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Herbolzheim - Kindergartenjahr 2023/2024 197/22
8. Haushaltsplanberatungen 2023 - Teilhaushalt (THH) 4
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
11. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 24. November 2022 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 7 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 29. September 2022

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29. September 2022 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 2 Bericht über die Erfahrungen der Schulen mit der Nutzung des Freibads

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Hummelsiep. Diese erläutert die Nutzung des Schwimmbads durch die Herbolzheimer Grundschulen anhand einer Präsentation. Sie betont, dass das Ziel insgesamt der Ausbau des Schwimmunterrichts sein muss. Jedes Kind soll zum Ende der Grundschule schwimmen können. Problematisch ist, dass es hierfür zu wenig ausgebildete Lehrkräfte für den Schwimmunterricht gibt.

Stadtrat Ringwald kommt.

Stadtrat Toews kommt.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Frau Hummelsiep für die Informationen.

Anschließend stellt Frau Laupheimer das Schwimmen an der EDS vor. Sie geht hierbei insbesondere auf die Schwimmaktionswoche der Klassenstufe 5 sowie den Schwimmtag der Klassenstufe 6 ein. Frau Laupheimer bedankt sich bei der Stadt Herbolzheim, dass diese Projekte so unkompliziert sind.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Frau Laupheimer für den Einblick und freut sich, dass das Angebot trotz Aufwand gerne genutzt wird.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob eine Schwimmausbildung im Rahmen der Lehrerfortbildungen möglich ist oder ob es dafür die Qualifizierung als Rettungsschwimmer braucht. Frau Hummelsiep informiert, dass sowohl der Abschluss als Rettungsschwimmer als auch eine pädagogische Ausbildung notwendig ist. Frau Laupheimer ergänzt, dass die Qualifizierung sehr aufwendig ist und dies bewusst angegangen werden muss.

Stadtrat Berblinger möchte wissen, was Frau Hummelsiep unter „nicht so gute Schwimmer“ versteht. Frau Hummelsiep erklärt, dass dies Schülerinnen und Schüler ohne Seepferdchen sind.

Stadtrat Bergmann fragt nach, ob der Schwimmunterricht im Bildungsplan vorgesehen ist. Frau Laupheimer bejaht dies.

zu 3 Berufsorientierungsjahr an der Emil-Dörle-Schule - neue Projekte

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Laupheimer. Diese gibt einen Einblick in die Neuerungen zum Berufsorientierungsjahr anhand einer Präsentation. Sie freut sich über die Synergien, die am Tag der Berufsorientierung durch die gute Vernetzung der zuständigen Pädagogen von Werkrealschule und Realschule sowie den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 und 9 entstehen.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Frau Laupheimer. Er ist überzeugt, dass man die Schülerinnen und Schüler für den Beruf am besten über die Praxiserfahrungen gewinnt.

zu 4 Zwischenbericht zur Heilpädagogik im Kindergarten Wagenstadt und Tutschfelden

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Weingardt. Diese stellt das Thema Heilpädagogik im Kindergarten Wagenstadt und Tutschfelden anhand einer Präsentation vor.

Sie ist überzeugt, dass das niederschwellige Angebot für Eltern besonders wertvoll ist, weil sie nicht irgendwo anders zur Therapie hinfahren müssen. Darüber hinaus ist das Angebot eine Entlastung für die Fachkräfte und auch eine Unterstützung im Kindergartenalltag. Frau Weingardt beobachtet, dass der Förderbedarf in den vergangenen Jahren auch aufgrund des gestiegenen Medienkonsums und der damit einhergehenden geringeren Bewegung der Kinder zugenommen hat.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Frau Weingardt für den engagierten Vortrag. Er unterstreicht, dass dies ein Angebot darstellt, um präventiv zu agieren.

Frau Hurst als Leitung des Kindergartens Wagenstadt betont, dass der Bedarf zur Förderung vorhanden ist und es ein einfacher und schneller Weg für die Familien ist, im eigenen Haus das Angebot zu nutzen. Frau Schmidt stimmt dem zu und unterstreicht, dass das Angebot ein großer Gewinn für Eltern, Kinder und das Team ist.

Stadtrat Bühler möchte wissen, wie viel Prozent der Kinder etwa einen Bedarf an Förderung haben.

Frau Weingardt informiert, dass es sich hierbei um etwa die Hälfte der Kinder handelt.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob die Möglichkeiten für andere Kindergärten besteht, das Angebot ebenfalls im Hause anzubieten. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass das Modellprojekt bewusst in der Einrichtung angeboten wird, wo die Fachkraft auch arbeitet und ihr Wissen in nur einer weiteren Einrichtung anbietet.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich weiter, ob die Heilpädagogik künftig einen Schwerpunkt in den Kindergärten Wagenstadt oder Tutschfelden darstellen wird. Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies so noch nicht vorgesehen ist.

zu 5 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Kindertageseinrichtungen (Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen)

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob es häufig vorkommt, dass die Gebühren beigetrieben werden müssen. Frau Bellgardt erklärt, dass die Stadtkasse tatsächlich gut damit beschäftigt ist.

Stadträtin Oelschläger fragt nach, ob die Satzung bei einer Gebührenanpassung jeweils geändert werden muss. Frau Bellgardt bejaht dies.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Kindertageseinrichtungen (Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen), wie in der Anlage ersichtlich, zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 6 Erlass einer Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen in Herbolzheim (Kindergartenordnung)

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, die Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen (Kindergartenordnung), wie in der Anlage ersichtlich, zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 7 Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Herbolzheim - Kindergartenjahr 2023/2024

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich für die Informationen. Er freut sich für die Kinder und die Fachkräfte, dass im künftigen Kindergartenjahr die Auslastung teilweise nicht bis zur Höchstgruppenstärke erfolgt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, folgende Gruppen in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2023/2024 festzulegen:

1. Betreuung in Kindergärten (Kinder zwischen 2 und 6 Jahren)

Einrichtung	Anzahl Gruppen und Betreuungsform
Kath. Kindergarten St. Josef Herbolzheim	2 RG-Gruppen 2 VÖ-Gruppen 2 GT/VÖ/RG
Ev. Kindergarten Herbolzheim	1 VÖ/RG 1 VÖ-Gruppe 1 GT-Gruppe
Kita am Fliederweg	1 VÖ 2 GT/VÖ-Gruppen
Kindergarten Wagenstadt	2 VÖ-Gruppen
Waldkindergarten Wagenstadt	2 Waldgruppen VÖ
Kindergarten Fliegenpilz Tutschfelden	1 VÖ/RG 1 Kleingruppe VÖ/RG
Kath. Kindergarten St. Marien Bleichheim	1 VÖ/RG 1 altersgemischte Gruppe GT/VÖ/RG (max. 5 U3-Kinder)
Ev. Kindergarten Broggingen	2 altersgemischte Gruppen VÖ (max. 10 U3-Kinder)
Naturkindergarten auf dem Bauernhof	1 VÖ-Gruppe

2. Kleinkindbetreuung (Kinder zwischen 1 und 3 Jahren)

Einrichtung	Anzahl Gruppen und Betreuungsform
Kita Glühwürmchen	2 Halbtagskrippen 3 VÖ-Gruppen 2 GT-Gruppen
Kita am Fliederweg	1 VÖ-Gruppe 1 GT/VÖ-Gruppe

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 8 Haushaltsplanberatungen 2023 - Teilhaushalt (THH) 4

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Müller. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Herr Müller gibt eine Übersicht über den Ergebnishaushalt der Schulen und Kitas.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich nach dem Grund der hohen Aufwendungen im Bereich der Bewirtschaftung der Mensa EDS. Herr Müller informiert, dass hier die zu erwartenden hohen Energiekosten zu Buche schlagen werden.

Stadtrat Berblinger hat weiter eine Nachfrage zur Haltung der Fahrzeuge des SBBZ. Herr Müller gibt hierzu Auskunft.

Anschließend geht Herr Bürgermeister Gedemer weiter mit den Unterhaltungsmaßnahmen und erläutert diese. Er weist darauf hin, dass die hier aufgeführten Maßnahmen bereits meh-

rehere Vorberatungen durchlaufen haben und von der Verwaltung als notwendig eingestuft sind.

Bürgermeister Gedemer geht auf den Antrag der SPD-Fraktion zum Jugendzentrum ein. Die beantragten Basketballkörbe werden beschafft. Die Beleuchtung des Spielfeldes sieht er jedoch kritisch, da auch die Beratung mit der Jugendpflegerin ergeben hat, dass eine zusätzliche Beleuchtung zur bestehenden Grundausleuchtung eher einen Platz für Unruhe und Lärm schaffen könnte.

Der Punkt wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

2	Ja	1	Enthaltungen	8	Nein
---	----	---	--------------	---	------

Damit ist dieser Punkt des Antrags abgelehnt.

Herr Müller geht sodann auf die einzelnen Punkte des investiven Bereichs ein.

Stadträtin Glöckle erkundigt sich, ob die 300.000 Euro für den Naturkindergarten auf dem Bauernhof in ein Gebäude investiert werden, das nicht der Stadt gehört. Bürgermeister Gedemer bejaht dies. Er erklärt, dass hier eine Immobilie aufgewertet wird. Durch eine entsprechende Miete, die zunächst günstiger sein und sich nach und nach steigern wird, soll der Invest ausgeglichen werden. Es stellt eine langfristige Investition in die Zukunft dar.

Stadtrat Berblinger hat Nachfragen zum Medienentwicklungsplan, die von Herrn Rauer beantwortet werden.

Stadtrat Geiger fragt nach, ob es für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans Zuschüsse gibt.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Zuschüsse hierfür bereits geflossen sind.

Stadtrat Geiger schlägt vor, aufgrund der hohen Investitionssumme, den Naturkindergarten auf dem Bauernhof zeitlich nach hinten zu schieben.

Herr Gedemer erklärt, dass dies machbar wäre, da der Bedarf an sich derzeit nicht konkret ist. Er und Frau Bellgardt sind jedoch der Ansicht, dass die Schaffung von neuen Plätzen zeitnah gut wäre, da die Baugebiete in der Gesamtstadt diese Plätze nach und nach einfordern werden. Die Inbetriebnahme der zweiten Gruppe in der Villa Schindler wird hier nicht ausreichen.

Stadträtin Glöckle fragt nach, ob das Lastenfahrrad des Waldkindergartens Wagenstadt auch für andere Kindergärten auszuleihen wäre. Bürgermeister Gedemer informiert, dass das Fahrrad für den täglichen Transport von Dingen gebraucht wird, so dass dies nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, dem Teilhaushalt 4, wie in der Ausschusssitzung am 06.12.2022 vorgestellt, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

zu 9 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 6. Dezember 2022

zu 10 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Es gibt keine Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

zu 11 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 12. Dezember 2022

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführung

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Oelschläger)
SPD-Fraktion

(Ringwald)
FWG-Fraktion

(Bühler)
GRÜNE-Fraktion